

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

*) B I 4 - j - 65

Ausgegeben am 25. August 1965

Pädagogische Hochschulen des Saarlandes im Wintersemester 1964/65

Seit der Auflösung des letzten Lehrerseminars im Saarland gegen Ende des Schuljahres 1963/64 erfolgt die Ausbildung von Volksschullehrern ausschliesslich an Pädagogischen Hochschulen, und zwar an der Peter Wust-Hochschule für katholische und an der Comenius-Hochschule für evangelische Lehrer und Lehrerinnen. Nach der alljährlich im November stattfindenden Erhebung betrug die Zahl der Studierenden im Wintersemester 1964/65 insgesamt 880, darunter waren 532 Studentinnen. In den letzten acht Jahren ist die Zahl der Studierenden an den lehrerbildenden Anstalten um 37 % gestiegen; dabei hatten die weiblichen Studierenden mit 57 % den grössten Anteil zu verzeichnen. Unter den bei der November-Erhebung erfassten Studierenden befanden sich 143 männliche und 196 weibliche Studienanfänger, insgesamt also 339, die im ersten und zweiten Semester studierten. Von den Studierenden, die alle Deutsche waren, hatten 808 ihren ständigen Wohnsitz in den einzelnen Kreisen des Saarlandes, 72 kamen aus anderen Bundesländern.

Studierende an lehrerbildenden Anstalten

Jahr	Studierende insgesamt	davon an							
		Peter Wust-Hochschule		Comenius-Hochschule		Katholischen Lehrerseminaren		Evangelischem Lehrerseminar	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1957	553	94	85	23	26	162	79	47	37
1958	554	100	106	26	45	147	51	49	30
1959	548	77	119	22	47	150	49	50	34
1960	676	121	176	34	82	179	27	34	23
1961	664	155	235	45	105	124	..	..	..
1962	587	153	212	54	86	82	..	..	..
1963	648	174	249	60	116	49	..	..	..
1964	880	261	354	87	178	..	..	..	..

Bedingt durch das konfessionelle Verhältnis der katholischen zur evangelischen Bevölkerung, das sich im Landesdurchschnitt wie 3 : 1 verhält, ist die Zahl der Studierenden an der Peter Wust-Hochschule mit 615 bedeutend grösser als die an der Comenius-Hochschule mit 265. Die in den Vorjahren angeordnete Verlängerung des Studiums von zunächst vier auf fünf und dann auf sechs Semester wirkte sich im Berichtsjahr auf die Entwicklung der Lehramtsprüfungen insofern aus, als im Laufe des Jahres 1964 insgesamt nur 80 Kandidaten die erste Prüfung für das Lehramt an Volksschulen abgelegt haben, während es im Jahr zuvor 243 und 1962 sogar 263 waren. Im laufenden Jahr steht allerdings wieder eine grössere Zahl von Lehramtskandidaten zur Prüfung an. Weitere Angaben über die Studierenden und Dozenten an den Pädagogischen Hochschulen enthalten die nachstehenden Tabellen.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Studierende nach Lehramt und Fachsemesterzahl am 15. 11. 1964

Lehramt	Studierende															
	insgesamt	weiblich	davon im Fachsemester													
			1.		2.		3.		4.		5.		6.		ohne Angabe	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Volksschulen	868	526	69	20	262	172	45	20	224	156	56	24	180	114	32	20
Mittelschulen	12	6	6	3	2	1	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—
Insgesamt	880	532	75	23	264	173	45	20	225	156	59	26	180	114	32	20
Dagegen 1963	648	365	49	20	234	167	38	20	178	116	45	17	104	25	—	—

Studierende nach Ausbildungsziel und Religionszugehörigkeit am 15. 11. 1964

Ausbildungsziel	Studierende											
	insgesamt	weiblich	davon								ohne Angabe	
			röm.-kath.		evangelisch		sonstige		zus.	weiblich		
			zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich				
Volksschullehramt	868	526	607	351	256	171	3	2	2	2		
Mittelschullehramt	12	6	7	3	5	3	—	—	—	—		
Insgesamt	880	532	614	354	261	174	3	2	2	2		
Dagegen 1963	599	365	425	251	171	113	3	1	—	—		

Studierende nach Geburtsjahr und Familienstand am 15. 11. 1964

Geburtsjahr	Studierende											
	insgesamt	weiblich	davon									
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		ohne Angabe	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1946 und später	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1945	60	52	59	51	1	1	—	—	—	—	—	
1944	161	127	161	127	—	—	—	—	—	—	—	
1943	211	149	205	145	6	4	—	—	—	—	—	
1942	162	102	152	94	9	8	—	—	—	—	1	
1941	96	38	86	31	10	7	—	—	—	—	—	
1940	47	14	40	13	7	1	—	—	—	—	—	
1939	25	3	22	3	3	—	—	—	—	—	—	
1938	21	2	15	1	6	1	—	—	—	—	—	
1937	24	9	19	7	5	2	—	—	—	—	—	
1936	6	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	
1935	11	2	8	2	3	—	—	—	—	—	—	
1934	4	3	3	3	1	—	—	—	—	—	—	
1933	4	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	
1932	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
1931	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1930	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	
1929 und früher	13	9	2	1	10	7	1	1	—	—	—	
Ohne Angabe	32	20	—	—	—	—	—	—	—	—	32	
Insgesamt	880	532	777	479	68	31	1	1	1	1	33	

**Studierende nach dem ständigen Wohnsitz
am 15. 11. 1964**

Land ----- Kreis	Studierende			davon Studienanfänger 1)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Saarland	808	326	482	304	133	171
Kreisfreie Stadt						
Saarbrücken	109	34	75	42	12	30
Landkreise						
Homburg	53	19	34	21	7	14
Merzig - Wadern	54	26	28	18	10	8
Ottweiler	123	49	74	48	22	26
Saarbrücken	176	80	96	79	36	43
Saarlouis	140	66	74	54	29	25
St. Ingbert	61	21	40	22	7	15
St. Wendel	60	19	41	20	10	10
Ohne Kreisangabe	32	12	20	—	—	—
Übrige Bundesländer (einschl. West-Berlin)	72	22	50	35	10	25
Insgesamt	880	348	532	339	143	196

1) 1. und 2. Hochschulsemester.

**Studierende nach Art des Erwerbs der Berechtigung zum Studium
am 15. 11. 1964**

Schulbildung	Studierende					
	insgesamt		davon im			
			1. und 2.		3. bis 6.	
	insgesamt	weibl.	Semester			
zus.			weibl.	zus.	weibl.	
Altsprachliches Gymnasium	87	10	32	4	55	6
Neusprachliches Gymnasium	354	215	139	78	215	137
Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium	93	55	43	26	50	29
Wirtschaftsgymnasium	24	20	6	4	18	16
Wirtschaftsoberschule	2	2	—	—	2	2
Höhere Schule in der SBZ mit Ergänzungsprüfung im Bundesgebiet	4	2	2	1	2	1
Abendgymnasium	26	8	13	6	13	2
Institut zur Erlangung der Hochschulreife	10	4	4	2	6	2
Sonstige Höhere Schule	103	70	44	29	59	41
Abschluss einer Frauenoberschule, Frauenfachschule	118	118	43	43	75	75
Begabtenprüfung	19	5	9	2	10	3
Sonderreifeprüfung	6	2	2	—	4	2
Sowjetzonalen Lehrerbildung ohne Reifezeugnis einer Höh.Schule	2	1	2	1	—	—
Ohne Angabe	32	20	—	—	32	20
Insgesamt	880	532	339	196	541	336

**Studierende nach Beruf des Vaters und Ausbildungsziel
am 15. 11. 1964**

Beruf des Vaters	Studierende							
	insgesamt	weiblich	davon mit Ausbildungsziel				darunter	
			Volksschullehramt		Mittelschullehramt		1. u. 2. Semester	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
A. Akademiker	100	83	95	80	5	3	34	27
Beamte	51	43	49	42	2	1	17	12
Angestellte	24	18	23	18	1	—	5	4
Angehörige freier Berufe	21	19	19	17	2	2	9	8
Handel- und Gewerbetreibende	4	3	4	3	—	—	3	3
B. Nichtakademiker	735	421	728	418	7	3	297	163
Beamte	220	137	217	135	3	2	84	53
Angestellte	238	140	236	140	2	—	102	53
Arbeiter	164	78	163	77	1	1	67	31
Selbständige Landwirte, Bauern	15	9	15	9	—	—	3	3
Handel- und Gewerbetreibende	85	49	84	49	1	—	38	21
Angehörige freier Berufe	13	8	13	8	—	—	3	2
C. Ohne Beruf und Berufsangabe	45	28	45	28	—	—	8	6
Insgesamt	880	532	868	526	12	6	339	196

**Studierende nach Finanzierung des Studiums
am 15. 11. 1964**

Überwiegende Finanzierung des Studiums	Studierende								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon an der:					
				Peter Wust-Hochschule			Comenius-Hochschule		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Mittel der Eltern	485	138	347	328	102	226	157	36	121
Mittel des Ehegatten	33	18	15	20	11	9	13	7	6
Honnefer Modell :	96	42	54	80	39	41	16	3	13
davon: Anfangsförderung	23	11	12	19	11	8	4	—	4
Hauptförderung	73	31	42	61	28	33	12	3	9
Öffentlichen Mitteln und Stiftungen	91	36	55	59	24	35	32	12	20
Eigener Erwerbstätigk. vor, während u. zwischen d. Semestern	62	49	13	42	31	11	20	18	2
davon:									
Erwerbstätigkeit überwiegend in fachl. Zusammenhang mit dem Studium	4	2	2	4	2	2	—	—	—
Erwerbstätigkeit geringfügig in fachl. Zusammenhang mit dem Studium	16	14	2	12	10	2	4	4	—
Erwerbstätigkeit in keinem fachl. Zusammenhang mit dem Studium	42	33	9	26	19	7	16	14	2
Sonstigen eigenen Mitteln	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Ohne Angabe	36	13	23	32	12	20	4	1	2
Studierende, die im Sommersemester 1964 nicht studiert haben	75	52	23	54	42	12	21	10	11
Insgesamt	880	348	532	615	261	354	265	87	178

**Mit Erfolg abgelegte erste Prüfung für das Lehramt an Volksschulen
in den Jahren 1957 bis 1964**

Name der Hochschule bzw. des Seminars	1957		1958		1959		1960		1961		1962		1963		1964	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Peter Wust-Hochschule	—	—	54	26	402	226	88	52	119	67	153	102	159	96	59	24
Comenius-Hochschule	—	—	11	6	39	22	31	24	36	23	68	53	51	33	21	12
Lehrerseminar Lebach	46	—	—	—	—	—	48	—	55	—	42	—	33	—	—	—
Lehrerseminar Ottweiler	—	—	27	14	—	—	26	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehrerinnenseminar Blieskastel	22	22	21	21	—	—	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	68	22	113	67	441	248	214	107	210	90	263	155	243	129	80	36

**Hauptamtliche und hauptberufliche Dozenten und Lehrpersonen nach Ausbildung und Alter
im Wintersemester 1964/65**

Ausbildung		Dozenten und Lehrpersonen							
		insgesamt	davon im Alter von bis unter Jahren						
			30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65
Abgeschlossene Hochschulbildung	männlich	26	3	4	3	2	4	5	5
	weiblich	7	1	—	5	—	1	—	—
	zusammen	33	4	4	8	2	5	5	5
Sonstige Ausbildung	männlich	2	1	—	—	—	—	1	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	2	1	—	—	—	—	1	—
Insgesamt	männlich	28	4	4	3	2	4	6	5
	weiblich	7	1	—	5	—	1	—	—
	zusammen	35	5	4	8	2	5	6	5

**Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrpersonen
im Wintersemester 1964/65**

Geschlecht	Nebenamtliche Lehrpersonen	Nebenberufliche Lehrpersonen
männlich	18	7
weiblich	7	3
insgesamt	25	10